



## GESUNDHEIT UND KRANKHEIT

	Form	Ablauf	Material	Zeit
	 Laras Film	In „Laras Film“ spielt Lili im ersten Teil mit ihrem Teddy eine Szene beim Arzt und berichtet im zweiten Teil, was der Arzt gesagt/empfohlen hat. Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.	„Laras Film“ Lektion 10	
<b>1</b>	<b>Vor dem Sehen: Körperteile wiederholen</b>			
	EA/PA PL	Zum Einstieg ins Thema und zur Wiederholung des Wortschatzes der Lektion, tragen die TN die Körperteile des Teddys auf den Schreiblinien ein. Anschließend sollten Sie die richtigen Lösungen im Plenum sammeln. <i>Lösung: b Das ist sein Auge. c Das ist seine Nase. d Das ist sein Arm. e Das ist sein Bauch. f Das ist sein Ohr. g Das ist sein Hals. h Das ist sein Bein.</i>		
<b>2a</b>	<b>Beim ersten Sehen: Schlüsselsätze verstehen</b>			
	PL	Die TN sehen den Film ein erstes Mal zur Einstimmung. Fragen Sie sie, welche Rolle Lili und welche Rolle der Teddy im Gespräch haben. Die TN nennen die Lösung. Vielleicht haben die TN selber Kinder und können sich darüber mit dem Film identifizieren. Nutzen Sie das eventuell als Sprechanreiz im Kurs. <i>Lösung: Lili ist die Ärztin. Der Teddy ist der Patient.</i>		
	EA/PA	Die TN sollen die Sätze richtig verbinden und Lili oder dem Teddy zuordnen. Zeigen Sie den Film und stoppen Sie bei Sekunde 0:38. Geübtere TN können dabei alleine arbeiten. Ungeübte TN arbeiten zusammen.		
	PL	Lassen Sie zwei TN den Dialog zur Kontrolle mit verteilten Rollen im Plenum vorlesen.		
<b>b</b>	EA/PA  PL	Spielen Sie nun die zweite Hälfte des Filmes vor. Die TN ergänzen die Sätze mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten und der richtigen Form von „sollen“.  Lassen Sie auch diesen Dialog von zwei TN zur Kontrolle im Plenum vorlesen. <i>Hinweis:</i> Hier geht es vor allem um die Wiederholung der Funktion von „sollen“. Machen Sie den TN noch einmal bewusst, dass hier wiederholt wird, was die Ärztin gesagt hat (Redewiedergabe). Diese Stelle eignet sich auch zur Wiederholung des Imperativ. Lassen Sie die TN die Sätze in b umformulieren. Was hat die Ärztin gesagt? „Gehen Sie nach Hause!“, „Trinken Sie einen Tee!“, „Gehen Sie gleich ins Bett und schlafen Sie!“		
<b>3</b>	<b>Aktivität: Einen eigenen Film drehen</b>			
	PL	Lassen Sie die TN die Sätze für ihre Rolle bei 2 markieren. Dann erarbeiten die Gruppen gemeinsam ihre Gespräche mit eigenen Ideen. Ermuntern Sie sie zum szenischen Spiel. <i>Hinweis:</i> Wenn Ihre TN Spaß am Inszenieren haben, können Sie auch Requisiten mitbringen: zum Beispiel einen Kittel oder andere Gegenstände. Die Filme können je nach Zeitrahmen im Unterricht oder auch in der Pause produziert werden. Sollte die Filmproduktion nicht für Ihre Gruppe geeignet sein, können Sie auch einfach Rollenspiele im Kurs vorspielen lassen. Sie sollten aber auf jeden Fall das Ergebnis jeder Gruppe einmal gesehen und die Möglichkeit gehabt haben, Rückmeldung zu geben.	Requisiten	
		Zerschneiden Sie Postkarten oder verschiedenfarbiges Papier in 3 Teile, auf die Sie jeweils die Buchstaben A, P, F schreiben. Diese Teile können Sie dann zur Gruppenfindung nutzen und die Rollen sind so auch bereits vergeben. Die TN suchen dann ihre Partner und Partnerinnen mit der gleichen Farbe oder dem passenden Teil des Postkartenmotivs und übernehmen die Rolle, die sie bekommen haben A=Ärztin / Arzt, P=Patientin / Patient, F=Freundin / Freund		

1 Ergänzen Sie.

~~der Kopf~~ das Ohr die Nase das Auge der Hals das Bein der Arm der Bauch



2 Sehen Sie den Film.

a Sehen Sie den Film. Wer sagt das? Verbinden Sie und ergänzen Sie: Lili (L), Teddy (T).

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| <input checked="" type="radio"/> Der Nächste, bitte! Guten | tut so weh!              |
| <input type="radio"/> Guten Tag, Frau Doktor Lili. Ich bin | mal bitte „Aaaaa“!       |
| <input type="radio"/> Was haben                            | glaube, ich habe Fieber. |
| <input type="radio"/> Mein Hals                            | Tag!                     |
| <input type="radio"/> Sie haben                            | leider krank.            |
| <input type="radio"/> Ja, genau und ich                    | gar nicht gut aus!       |
| <input type="radio"/> Fieber                               | Sie denn?                |
| <input type="radio"/> Sagen Sie                            | Halsschmerzen?           |
| <input type="radio"/> Das sieht aber                       | auch?                    |

b Was sagt Teddy? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie *sollen* in der richtigen Form.

sollen einen Tee trinken ins Bett gehen ~~nach Hause gehen~~ schlafen sollen

Lara: Was hat die Frau Doktor gesagt?

Teddy: Ich \_\_\_\_\_ gleich nach Hause gehen und \_\_\_\_\_ und ... ach ja, ...  
ich \_\_\_\_\_ gleich \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ .

Lara: Na, dann ... schnell nach Hause! Tschüs und gute Besserung!

3 Mein Film. Spielen Sie Gespräche beim Arzt und nach dem Arzt. Die Sätze in 2 helfen Ihnen.

A= Ärztin / Arzt P = Patientin / Patient F = Freundin / Freund

Kopfschmerzen	Tabletten nehmen / viel trinken /...
Bein tut weh	nicht laufen / liegen /...
Ohrenschmerzen	nicht schwimmen / Tabletten nehmen / ...
Rückenschmerzen	nicht arbeiten / liegen /...
...	...